

## 4. Weltjamboree 1933 in Gödöllő, Ungarn

Gottfried Steinmann, Gerhard Schweitzer  
Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Pfadfinder e.V.

[www.arge-pfadfinder.org](http://www.arge-pfadfinder.org)

Das 4. Welttreffen der Pfadfinder, das „Welt-Jamboree“, wurde vom 1. bis 16. 8.1933 in Ungarn – Gödöllő – abgehalten. Zum „Jamboree der Weltkrise“, wie Lagerchef Graf Teleki dieses Welttreffen nannte, hatte „Hitler“ einen eigenen Beobachter gesandt und anstelle italienischer Pfadfinder kamen faschistische Balillas.

25.792 Teilnehmer aus 46 Nationen kamen zu dem internationalen Lager im Schlosspark zu Gödöllő. Aus Österreich beteiligten sich 735 Pfadfinder.

Von der ungarischen Postverwaltung wurde zu diesem Anlass ein Briefmarkensatz mit 5 Werten herausgegeben.



Michel Nr 511 bis 515 gezähnt und ungezähnt (Ersttag: 10. Juli 1933)

Der Entwurf stammt von Juliske Raulscher und Sansor Legradý. Dargestellt wird ein springender Hirsch, der der Sage nach die Gründer Ungarns, Hunor und Magor in das Land führte, vor Patriarchenkreuz, Dreiberg und heraldischer Krone.

Für die Zeit des Jamborees wurde auch ein Sonderstempel verwendet mit unterschiedlichen Buchstaben zur Unterscheidung.



Die Kunstsprache „Esperanto“ wurde verwendet und propagiert.

2,5 km vom Jamboreegelände entfernt in Gödöllő lagerten die „Flieger-Pfadfinder. Dort waren neben einer Reihe von Segelflugzeugen auch 5 Motorflugzeuge (Doppeldecker) stationiert.

Die ungarischen Pfadfinder organisierten auch einen speziellen Flugpostdienst zwischen dem Jamboree-Untertager der Flieger-Pfadfinder in Börecs-Oldal und dem Flugfeld Matyasföld in Budapest. Ihre 5 Motorflugzeuge wurden für diesen Flugpostdienst eingesetzt, zur Besatzung eines Postflugzeuges gehörte neben dem Piloten ein Pfadfinder als Postkurier.

Zusatzgebühren für die Flugpostbeförderung:

Postkarten 10 ft      Briefe 20 ft

Auf den Briefen dieser Flugpost findet man zwei verschiedene Flugpostzettel.

#### **Flugpostzettel normal**

**Der normale Flugpostzettel** der ungarischen Post wurde für alle Flugpost-Sendungen verwendet, die ab Budapest weitergefliegen wurden, oder für Flugpost von einem Ort in Ungarn nach Gödöllő zum Jamboree.

#### **Flugpostzettel spezial**

**Der normale Flugpostzettel** wurde mit einem Andreaskreuz und den beiden Worten **MATYASFÖLD/REPÜLŐTER** überstempelt und wurde nur für jene Flugpost verwendet, die ausschließlich von Gödöllő nach Budapest-Matysföld befördert wurde.



Flugpostbrief vom 3. August, von **Gödöllő** nach Budapest, Leitstempel braun

Post, die von Gödöllő bis Budapest geflogen und anschließend jedoch auf dem gewöhnlichen Postweg weiterbefördert wurde, erhielt einen zweizeiligen Zusatzstempel (LEGIPOSTAL ERKEZETT = MIT FLUGPOST EINGELANGT)



Für eingeschriebene Briefe wurden erstmals für ein Jamboree eigene RECO-Zettel verwendet



Erstflugstempel Gödöllő-Budapest (Hirsch springt nach rechts) grün



Zuleitung aus Österreich zum 1. Sonderflug 1. August 1933 (insgesamt 33 Belege befördert)  
 Erstflugstempel Budapest-Gödöllő (der Hirsch springt nach links), Stempelfarbe gelb. (Quelle  
 SOSSI Sheldon S. Levy)



Zuleitung aus Österreich, 2. Sonderflug, 2. August 1933. Leitstempel blau Budapest-Gödöllő

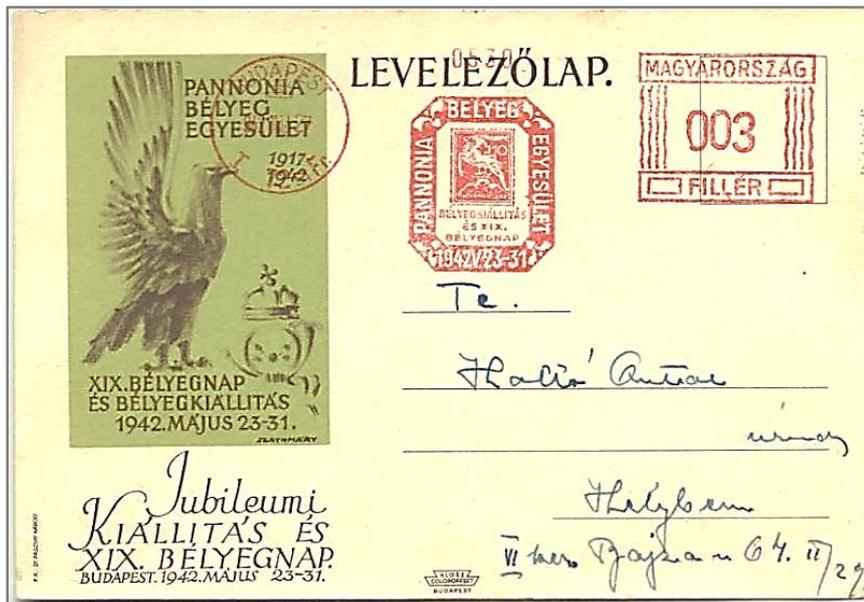
Es gab Luftpost Vignetten - speziell für den Luftpostdienst: Doppeldecker über wogenden Wolken, mit einem Scout-Emblem im Hintergrund. Oben die Inschrift "IV. JAMBOREE", unten in einer Tafel "GÖDÖLLŐ 1933 VIII. 1-16". Perforiert, gemessen von Rand zu Rand, 1 1/4 "x 1 3/4", in vier Bögen pro Farbe in Rot, Grün, Blau und Braun gedruckt. Rot und Braun nicht perforiert bekannt.



Flugpostbrief ins Jamboree mit Flug-Vignette und Flugbestätigungsstempel Nr.4 sowie Flughafen-Stempel MATYASFÖLD vom 2. Aug. 1933



Einschreibe-Brief aus dem Jamboree mit Jamboree-Sonderstempel „d“ per Flugpost ins Saarland mit Flugbestätigungsstempel Nr.3 Gödöllő – Budapest



Ungarische Postkarte mit privatem Zudruck von 1942 zur Pannonia Ausstellung mit der Abbildung der Jamboree-Marke auf dem Freistempel



„Spezimen“ -Wert auf dem Freistempel der Royal Mail aus Großbritannien mit der Abbildung des Jamboree Abzeichens von 1933



Ungarische Ganzsache zum 60. Jahrtag des Jamborees mit Sonderstempel vom 1. August 1993



Sonderstempel auf der Pfadfinder-Briefmarke von 2003, die das berühmte Pustagras-Hutabzeichen abbildet



Jamboree-Vignetten 1933

Gedruckt in Grün, Blau und Schwarz auf weißem Papier und in Braun auf gelbem Papier von Globus R.T. von Budapest. Perf. und imperf. 29 x 40 mm.



Sonderstempel von der Briefmarken-Ausstellung HUNPEX 1993 in Cleveland USA mit dem „Springenden Hirsch“



2012 zur 100 Jahr Feier der ungarischen Pfadfinder erschien ein Block auf dem der erste Wert des Zusammendruckes das Jamboree Zeichen abgebildet ist.



Einschreibebrief vom Juli 2019, Mischfrankatur Portolabel und Freimarken zum Postjubiläum „Pfadfinderbriefkasten“

Am Jamboree 1933 wurde ein mit einer Pfadfinderlilie schön gestalteter Briefkasten verwendet. Dieser Briefkasten ist heute im Postmuseum in Ungarn im Original zu bewundern und zum Postjubiläum 2019 fand die Abbildung des Briefkastens sogar Verwendung auf einer Selbstklebemarke.